

Der Hauptpreis über den im Schrift und den Vororten erzielten Verlusten abgezahlt: vierjährlich 4.50,- für gewöhnliche tägliche Ausgabe und 4.50,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich 4.50,- Direkte tägliche Ausgabenbindung ins Ausland: monatlich 4.70,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von 8 bis 10 Uhr und 7 Uhr.

## Filialen:

Alfred Hahn vom C. Stumm's Contin. Universitätsstraße 3 (Berlin).

Kontor Lütke.

Reichstagsstr. 1a, post. und Königstraße 2.

Nr. 258.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 22. Mai 1900.

die 6 geplatteten Petitionen 20 Pf.

Reklamen unter den Reklamationsrichter (40 Pf. zu leihen) 50,- vor dem Familiensachthof (50 Pf. zu leihen) 40,-

Großes Schreiben hat unseres Preisverzeichniss Tabellarischer und Bittschriften nach höherem Tarif.

Morgen-Ausgabe (selbst), nur mit der Morgen-Ausgabe ohne Postbeförderung 4.00,- mit Postbeförderung 4.10,-

## Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vermittlung 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Büchern und Annahmen ist eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind seit an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von C. Holtz in Leipzig.

94. Jahrgang.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 22. Mai.

Über die Gründe, die den Präsidenten des Reichstags zur erneuten Einberufung des ersten Fürstentums von ihm ausser Thätigkeit gelegten Seniorencouncil und zur Ablegung der lex Heine von der Tagordnung der gestrigen Plenarsitzung veranlaßt haben, erklärte man heute amvenernd nach die "Frisch, Zug." des Herrn Eugen Richter, dem es auch seine Gegner lassen müssen, daß er als Rechtsritterstatter die meisten seiner Kollegen durch Rauheit und Pünktlichkeit übertrifft. Er schreibt nämlich:

"Präsident Graf Ballhausen hat am Sonntag den Seniorencouncil wieder berufen auf die Morgen-Mittag 12 Uhr, und zwar die Vertreter aller Parteien. Er ließ sie darüber, daß die Art der Verhandlungen über die lex Heine das Ansehen des Reichstages noch anzuheben und andere Geistigkeiten aufzuholen. Er fühlte sich verpflichtet, die gleichwohl verhandlungen vorgeschlagen in der Weise, daß zwei neue Paragraphen der lex Heine eingefügt werden zur Einschränkung der §§ 184a und b. Ein Jurist außerhalb des Hauses habe diese neuen Paragraphen formuliert. Darauf sollen Handlungen, "die ausschließlich künftlicher Darstellungen dienen", nicht unter die Vorschrift des § 184a fallen und eben Schriften, Abbildungen, "die ausschließlich künftlicher Zwecken gewidmet sind", von dem § 184b aufgenommen werden. Eine solche Commission möge über diese Vorschläge, die eventuell noch abgeändert werden könnten, beraten, und es würde bis zum Abschluß dieser Beratungen die weitere Plenarverhandlung anstreben können."

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.

Bei dem Vorschlag der Auslegung der Verhandlungen und der Riedelrede einer freien Commission zur Beratung von Vergleichsvorschlägen erklärten sich alle Parteien, auch die Sozialdemokratie und die Freiensozialen, einverstanden, mit Ausnahme des Zentrums. Die Centrumpredner betonten, daß sie nun einmal ihre Zeit hier hätten und ihre Majorität zum Ausdruck bringen wollten ohne eine weitere Verzögerung. Abg. Richter machte den Vergleichsvorschlag, als Initiativvortrag eine neue lex Heine einzubringen, die alle Bestimmungen der Commissionsbeschließt enthält mit Ausnahme des §§ 184a und b. Ein solcher neuer Gesetzesvorschlag könnte vielmehr Stunden ohne Diskussion alle drei Sitzungen passieren und befehligen eben die Geistigkeit, Dichter und Künstler mit dem Gefinde in der lex Heine zusammenzubringen, wie die Bedenken gegen die Ausschließlichkeit des Gesetzesvorschlags, die an die Statthalterie gehoben waren. Der Vorschlag kommt in erster und zweiter Sitzung am Mittwoch, in dritter Sitzung am Freitag zur Beschlusse. Dieses Compromiß, so dessen Zustandekommen der Präsident Graf Ballhausen einen ganz besonderen hervorragenden Anteil hat, enthielt das Gesetz bis zum § 184 eine schriftliche Theaterparagraph und Schauspieler- oder Kunsträparatograph fallen weg, mit Ausnahme der einzigen Stenobestimmung des Ambitions oder Verlaus unzähliger Darstellungen an Personen unter 16 Jahren. Die Einschränkung des Centrums ist zur nach schweren, unerträglichen Kläppen zu erreichen.



Kamerad Wölfeleig auf Berlin brachte das Kaiserbch aus. Stanniel begrüßte die amerikanischen Kameraden und deren Freunde, deren deutschen Sinn er feierte. Kamerad Müller kostete auf die deutsche Kameradschaft. Von dem Kaiser ging ein Danksgramm für die Huldigungskreuzer der amerikanischen Krieger ein.

— Da zweitens doch vorliegen, daß ein organisatorischer internationaler Mädelhandel besteht, ist es von Wichtigkeit, daß die Polizeibehörden bei der Bekämpfung derselben nach den übrigen Staatsbehörden und namentlich auch von den Eisenbahnbehörden untersucht werden. Zu diesem Zwecke sind nach dem „Ham. Gott.“ die Beamten und Arbeiter angewiesen worden, verdächtige Persönlichkeiten zu überwachen und unverzüglich ihrem Dienstvorsteher über die Beobachtung Anzeige zu erstatten. Die Dienstvorsteher haben sich alsbald mit der Polizeibehörde in Verbindung zu setzen.

— Der Verein Frauenwahl hat dem preußischen Kultusministerium nachdrücklich, in seiner ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10. Mai angenommene Resolution überreicht:

„Der Verein „Frauenwahl“ Berlin begrüßt mit besonderem Freude die Errichtung einer Konferenz zum Zwecke der Reform des höheren Schulwesens in Preußen. Er hofft, daß die Absichten der Konferenz ein fröhlicher Beitrag werden möchten zur einheitlichen Gestaltung der deutschen Schule auf nationaler Grundlage und zu ihrer Erfüllung mit modernem Bildungslelementen. Er rechnet aber auch aus der geistlichen Regierung, daß sie die Arbeit der Schulerform nicht auf die höhere Realenschule beschränkt, sondern auch die höhere Mädchenschule in ihren Rechten gieben werde, und sieht noch vor in der Schaffung von Mädchenschulabschulen, beginnend der Zulassung der Mädchen an den höheren Realenschulen, eine der wichtigsten Aufgaben des Staates und der Gemeinde.“

— Das gehämmerte Staatsministerium versicherte sich am Sonnabend, einer Einladung des Unterstaatssekretärs Berlins, Sedenhoff folgend, zu einem Treffen im Edison-Dressel'schen Restaurant im Zoologischen Garten, das einen gelungenen Verlauf nahm. Bedeutet bekannt wurde, daß der Reichstag-Präsident Graf Ballietz, der ebenfalls gekommen war, infolge der langen Nachrede der Sitzung abseits mangelte.

— Der Reichstag „willigt jedo die Verleihung der Brillanten zum Schwerzen Adler-Orden an den österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen Grafen Gondrecourt und die Verleihung der Brillanten zum Roten Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern und Schild aus, den beiden Brillanten zum Roten Adler-Orden III. Klasse mit dem Stern und Schild aus durch.“

— Der ottomanische General Nassef Pasha ist gestern auf Konstantinopel eingetroffen, ebenso der berühmteste Minister von Konstantinopel, der Heraats, und Paris kommt.

— Stadl 4. V., 21. Mai. Hierßt, dem „Berl. Tagebl.“

zufolge, wegen eines großen Volksauslaufes durch den

Regimentcommandeur des Husarenregiments an der

Spitze einer Schwade der kleine Belagerungszustand

über Stolp verhängt worden.

— Halle a. S., 21. Mai. Auch die Wagenführern und sonstigen Angehörigen der bislangen Elektricitäts-Stadtbahnen (Eisenbahnlinie ist die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin) sind in eine Lohnbewegung getreten. Gegen die wirtschaftliche Verbesserung dieser Lohns, die zum Theil eine recht verantwortliche Stellung eingenommen, wird Niemand etwas einzunehmen haben, dagegen ist es durchaus zu verurtheilen, daß sie sich der Sozialdemokratie in die Arme geworfen haben. Eine in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in einem sozialdemokratischen Gasthofe anberaumte Versammlung der Angehörigen gebrochener Bahnen, von denen nur einige anwesend waren, während die übrigen Besammlungen socialdemokratische Arbeiter der verschiedensten Berufe waren, wurde politisch ausgelöscht, da der Termin der Großmauer-Versammlung nicht umgekehrt worden war. Politisch verboten wurde auch eine geheime anberaumte Versammlung von südlichen Gemeindearbeitern, da die Befreiung über die erfolgte Annahme derselben nicht vorlag.

— Dresden, 21. Mai. Im Auftrage des Kultusministers sind heute frische Geweben Medicinalräte Dr. Kirchner aus dem Kultusministerium und Professor Dr. Flügge, Director des kroatischen Instituts der Universität Dresden, nach Schwientochlowitz gereist, behufs Untersuchung der dortigen Typhusepidemie. (Graf. Blg.)

— Wiesbaden, 21. Mai. Der Kaiser erlebte nach seiner Rückkehr aus Gronberg Regierungssangelegenheiten und befreite Abends die 6. Infanterieabteilung. Zur Aufführung gebrachte „Faust“.

W. Stuttgart, 21. Mai. Die Abgeordnetenkammer hält in dieser Woche keine Sitzung ab; am 29. nimmt sie die Beratungen wieder auf. Die Abberungen, die Ministerpräsident Dr. Hebe v. Mittwoch in der letzten Sitzung über die süddeutsche Tarifreform machte, werden in der Presse jetzt erörtert. Das „Rein Tagblatt“ bemerkt u. a.: „Mit Genugtuung darf hervorgehoben werden, daß Hebe v. Mittwoch entschieden von größeren Reformen abließt, als sein College in Bayern; Hebe v. Mittwoch hat ausdrücklich hervorgehoben, daß eventuell Württemberg allein mit Reformen vorbereitet werde, und zwar nicht bloß in der Richtung einer Vereinigung, sondern auch einer süddeutschen Verbündung der Personentarife, hauptsächlich für den Postverkehr.“ Der „Schwarzer Turm“ schreibt: „Der Gesamtinteressus, den man aus diesen Erklärungen erhält, geht dahin, daß man sich auf eine Reform sämmlender süddeutschen Verwaltungen mit Einschlag des Reichslandes nur wenig auf eine solche mit Baden und Bayern, oder mit einem dieser Staaten, nicht übermäßig viel Ausicht machen kann. Die Möglichkeit eines südlichen Württemberg ist also erheblich näher gerückt als in früheren Jahren.“ — Der Bericht der Commission der ersten Kammer zum Biersteuer-Gesetzentwurf liegt jetzt vor. Die Commission schlägt vor, bezüglich des Surrogatvertrages empfiehlt sie volle Zustimmung zu den Verträgen des Abordnetenkamms.

— Der heutige Hofrichter verliest offiziell die Verlobung des Herzogs Robert von Württemberg mit Erzherzogin Maria Immaculata Raineria von Österreich und betreut dazu: „Seine Majestät der König und die ganze königliche Familie sind durch diese Verbindung mit großer Freude erfüllt worden, welche auch im Hause Württemberg hindurch wird.“

— München, 21. Mai. Prinzregent Luitpold ist heute Abend zum Besuch der Herzogin von Württemberg nach Wien abgereist.

## Oesterreich-Ungarn.

Die occupirten Länder.

\* Welt, 21. Mai. Der Sicherheitsausschuß der österreichischen Delegation nahm den Voranschlag des Occupationsekretärs an, höchstes Reichsbaumeister v. Kallay auf einzelne Fragen bezüglich Bosniens und der Herzegowina ausführlich zu befragen. Auf die Anfrage, ob bei der Besetzung Bosniens und der Herzegowina die Männer gegen die Occupation abgenommen habe, erklärte der Minister, die große Zahl der Bevölkerung läge, daß ihre Waffe gegen früher, sowohl im Vergleich zu anderen Balkanstaaten sich gehoben habe. Er sei vollkommen überzeugt, daß, wenn man mit der Kulturarbeit in Bosniens fortsetze und das Volk unterrichte, vorwärts bringe, sehr die Überzeugung von jenen guten Tagen im Hamb. Gott., die Beamten und Arbeiter angewiesen werden, verdächtige Persönlichkeiten zu überwachen und unverzüglich ihrem Dienstvorsteher über die Beobachtung Anzeige zu erstatten. Die Dienstvorsteher haben sich alsbald mit der Polizeibehörde in Verbindung zu setzen.

— Der Verein Frauenwahl hat dem preußischen Kultusministerium nachdrücklich, in seiner ordentlichen Mitgliederversammlung vom 10. Mai angenommene Resolution überreicht:

„Der Verein „Frauenwahl“ Berlin begrüßt mit besonderer Freude die Errichtung einer Konferenz zum Zwecke der Reform des höheren Schulwesens in Preußen.“

— Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Großbritannien.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die bisherige „Independance belge“ verlor bei den Sieg Deutschlands auf der Pariser Weltausstellung. Deutschlands Industrie übertrage bestimmt weit der aller anderen Länder. Ganzjellos werde dieser Sieg den deutschen Handel einen neuen gewaltigen Aufschwung verschaffen.

## Frankreich.

Deutschland auf der Weltausstellung.

\* Brüssel, 21. Mai. Die



# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 258, Dienstag, 22. Mai 1900. (Abend-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Börse ist die Stelle eines Kuriersmusters zu besetzen.  
Werwer über diese Stelle wollen ihre diesbezüglichen Gehinde bestimmt unter Angabe ihres Lebenslaudes bei dem Vorstand der Trossdner Börse einreichen.

Dresden, den 21. Mai 1900.

Der Vorstand der Trossdner Börse.  
Kaufh. 125.  
Festtag. 125.  
Festtag. 125.

Bestreitender Vorstand.

### Königreich Sachsen.

G. Leipzig, 22. Mai. In der gestrigen Abend statt. Über hundert zweiten vierjährigen Quartalsperiode des Königlichen Schurzgerichts in Leipzig wurden an sechs Sitzungstagen zehn Angeklagten erledigt. Dieselben betrafen in jedem Falle das Verbrechen der Mordbestrafung und der Brandstiftung, sowie Sachbeschädigung und in je einem Falle das Verbrechen des Mordverleugnung mit tödlichem Ausgang, des Versicherungsdelikts, des verübten Raubes und des Weinbrenns. Die angeklagten vierzehn Personen, zwölf männliche und zwei weibliche, waren jämmerlich verurtheilt und zwar zu insgesamt zehn Jahren drei Monaten Bußhaus und zwölf Jahren sechs Monaten Gefängnis.

\* Leipzig, 22. Mai. Aus Anlaß des Böckerstreits wurden gestern fünf Klagen vor dem hiesigen Gewerbe-gericht verhandelt. In allen Fällen traten Geister als Kläger auf und beschuldigten außer rücksichtigen Zehn die Herausgabe ihrer Arbeitsbücher, welche gegen überreichten Verlossen der Arbeit (Wocheneinheit) der achtjährigen Altersgruppe von den Blechern eingehalten worden waren. Nach längerer Verhandlung kam es zwischen den Parteien zu einem Vergleich, in welchem sich die Meister an Herausgabe der Arbeitsbücher und zur Zahlung der Hälfte des rücksichtigen Gehaltes bereit erklärten, wogegen die Kläger auf die andere Hälfte des Gehaltes verzichteten.

— Verein für die Geschichte Leipzigs. Am Himmelfahrtstage, Donnerstag, den 21. Mai, wird der Verein seinen ersten vierjährigen Studienausflug unternehmen. Das Ziel desselben ist Weißensee und Görlitz. Weißensee bietet nicht nur geschichtlich viel Interessantes, sondern auch namentlich architektonisch Schönecken. Für vorhergehende Führung ist gesorgt. An den beiden Weißensee folgt eine Party nach Görlitz an. Da liegt das Saalethal im herrlichsten Blühensomme prangt, so lädt sich den Teilnehmern ein äußerst genügsamer Tag versprechen. Zahlreiche Betheiligung ist erwünscht. Abfahrt mit Mittagabfahrt Weißensee vom Thüringer Bahnhof 7.15 Uhr.

— Leipzig, 22. Mai. Die Königliche Reichspolizei hat dem Arbeiter Herrn Wilhelm Böhligen bei der Firma Aug. Jacob in Leipzig-Lindenau, sowie dem Eisenbahner Carl Heinrich Bernweiss bei der Firma Seifert & Bebel hier je ein Diplom für 25-jährige treue Dienste überreicht. Diese Auszeichnungen wurden den Benannten in Gegenwart ihrer Freunde gestern durch Herrn Oberbürgermeister Gustav Prinz von Tradow am Rathaus überreicht.

Das von Herrn Hoffmann als Jahr lang erfolgreich betriebene Hotel "Stadt Röhrberg" in Durchstall in den Besitz des Herren Bernhard Reimann übergegangen, welches dasselbe am 1. Juli übernommen werden. Die beiden neuen Besitzer sind in Leipzig wohlbekannt, der Eine als langjähriger Inhaber vom Hotel-Restaurant, der Andere als Geschäftsführer im Restaurant des Bäuerlichen Bahnhofs. Ihre reine Erziehung darf dafür, daß das hübsche und beliebte Vergnügungsgebäude auch unter den neuen Besitzern mit Unschärfe geliebt werden und sich fortsetzen in den Gunst des Publikums erhalten wird. In der Wagniswoche wird das Berliner Parcours-Theater ein kurzes Gespiel in Hotel Stadt Röhrberg abholieren.

\* Leipzig, 22. Mai. (Arbeiterbewegung) Die Schuhmacherhilfen des Werks Leipzigs nahmen in einer gestern in der "Schuhmacherschule" zu Leipzig-Lindenau abgehaltenen Versammlung Stellung zu ihren Wohn- und Arbeitsverhältnissen. Der Referent, Herr Roos, schilderte dieselben als sehr ausbeuterisch und belohnt unzumutlich, daß die mit den Arbeitgebern vereinbarten Höhne nur noch selten eingehalten würden. Er machte aber gleichzeitig darauf aufmerksam, daß an ein Vergeben zur Erringung besseren Verhältnisses nicht gedacht werden könnte, bevor die Organisation nicht eine befähigt sei, sie jetzt sei. Von einer Beschlusshaltung wurde noch Abstand genommen. — Die Schriftsteller beschäftigten sich in einer der Gastwirtschaft "Stadt Hannover" abgehaltenen, gut besuchten Versammlung mit dem schon länger Zeit in der Schriftsteller von Böttinger in Pausendorf abhandelnden Streit, dem sich, wie in der Berührungsmeldung mitgeteilt wurde, auch die Journalistin und Justizier angeschlossen hätten. Es wurde beschlossen, die selben gleich zu unterstützen. — Die Stereokompetenz und Galvanoplastiker Deutschlands hatten am zweiten Pfingstmontag in Dresden einen Delegationstag ab.

II. Leipzig, 22. Mai. In der vergangenen Nacht sind unter schweren Umständen aus einer Wohnung im Raumdeichsel geflohen worden: Eine Cassetta mit etwa 3000 L. war, ferner 12 Stück 3½% p. centige Leipziger Anleihe Serie II La. B. Nr. 7785, 7796, 8136, 8732, 9077, 9358, 9406/7, 9416, 9508, 9723 über je 1000 L. und Serie II La. C. Nr. 12037 und 14247 über je 500 L. Außerdem fand

Schuldenkennisse der Leipziger Creditbank, auf den Namen Amalie Grunewald lautet, mit den Nummern 4726 und 5297 über 3000 L. 5590 und 5753 über 2000 L. und 5796 über 1000 L. Von einer Anzahl Wertpapieren, die auch mit fehlerlosen Titeln und Nummern nicht festgestellt werden.

III. Leipzig, 22. Mai. Bei einer Familie in der Privatstraße in Gohlis wiesete sich am 20. d. ein unbekannter Mann ein, der in der folgenden Nacht wieder verschwand, während er 2 Portemonnaies mit Gold und verschiedenes Kleidungsstücke entwendet hatte. Der Unbekannte ist etwa 21–25 Jahre alt, circa 1,70 m. groß, hat blonde Haar und gleichen Schnurrbart. Die Kleidung besteht u. a. aus hellgrauem Überzieher, grauer Hose und grauem Hemd. — Zur Verantwortung gezogen wurde ein 12 Jahre alter Gesell gebündelt aus Auerbach, der in einem Gutsbetrieb in Lindenau eine Anzahl Taschen mittels Taschen weggeschossen hatte. — Von einem hier zugereisten Hausierer erhielt ein 21 Jahre alter Gesellschüler aus Wahren eine Uhr, die er verändert hatte. Das brachte er auch prompt, doch ließte er das Pfandschulding nicht ab, sondern vertrat das Geld. Er mußte sich wegen Unterstüzung verantworten. — In einer biegsamen Tasche entwendete ein Unbekannter aus der in einer Zelle abgelegten Kleiderkammer eine Marke und sich die daran hängenden Taschen, als eine silberne Monturkette und ein Portemonnaie mit Inhalt auszuhändigen. — Aus einer Wohnung in der Fabrikstraße entwendete eine unbekannte Frauenversion ein Portemonnaie mit 25 L. Inhalt. Die Unbekannte ist etwa 20–25 Jahre alt, von langer schmächtiger Gestalt und war kleiner u. A. mit rotem Kleide und hellem Jaspe. — Vom Vorraum eines Restaurants in der Berliner Straße ist vom 20. zum 21. d. W. ein Kaufmännischer, Habenker, Marke "Wilkenschein" geflohen worden. — In Wegen eines wegen schweren und einjähigen Diebstahls vorbestraften, 25 Jahre alten Schieferdekers wurde am 27. April eine Anzahl Sachen vorgefunden, die wahrscheinlich von einem Diebstahl herkamen. Es sind dies 9 Dinge neue gebrauchte Frauenkleidung, 4 alte Frauenleiderstücke, 1 Stück blauer Mantel, 1 neues buntes Taschentuch, 1 neues braunlederner Portemonnaie und 1 neue Brosche. Die Sachen befinden sich in Besitzung der Crimina-Polizei.

— In Halle a. S. wurde gestern einen Menschen verhaftet, der in der letzten Zeit eine große Anzahl gefälschte Coupons in Verkehr gebracht hat. Der Verhaftete operierte in der Weile, daß er Coupons über einfache Verträge einlieferte. Diese wandelte er durch Verdrehen einer Zahl in höhere Beträge um und gab sie dann bei kleineren Geschäften ab. Ein großer Beträger, der wahrscheinlich von einem Diebstahl berührte, ist nach dem Verfahren der Crimina-Polizei verhaftet. Es sind dies 9 Dinge neue gebrauchte Frauenkleidung, 4 alte Frauenleiderstücke, 1 Stück blauer Mantel, 1 neues buntes Taschentuch, 1 neues braunlederner Portemonnaie und 1 neue Brosche. Die Sachen befinden sich in Besitzung der Crimina-Polizei.

— In Halle a. S. wurde gestern einen Menschen verhaftet, der in der letzten Zeit eine große Anzahl gefälschte Coupons in Verkehr gebracht hat. Der Verhaftete operierte in der Weile, daß er Coupons über einfache Verträge einlieferte. Diese wandelte er durch Verdrehen einer Zahl in höhere Beträge um und gab sie dann bei kleineren Geschäften ab. Ein großer Beträger, der wahrscheinlich von einem Diebstahl berührte, ist nach dem Verfahren der Crimina-Polizei verhaftet. Es sind dies 9 Dinge neue gebrauchte Frauenkleidung, 4 alte Frauenleiderstücke, 1 Stück blauer Mantel, 1 neues buntes Taschentuch, 1 neues braunlederner Portemonnaie und 1 neue Brosche. Die Sachen befinden sich in Besitzung der Crimina-Polizei.

— Ein aus Berlin gebürtiger 61-jähriger Kaufmann hat sich gestern Abend in seiner Wohnung durch Erhängung selbst getötet. Das Motiv der That ist unbekannt. — Ein 30-jähriger Arbeitssucher aus unbekannten Gründen ein 18-jähriger Buchbinder hinter Rogg's Milchenthal am Rosenthal in die Weile, wurde aber von Passanten lebend wieder herausgezogen.

— Aufgegriffen wurde in Wien ein 21-jähriger Controllor, der am 12. d. W. aus einem hiesigen Geschäft nach Unterstellung von 1000 L. flüchtig geworden war. — Verhaftet wurde eine 37 Jahre alte Schneiderin aus Niederschlesien, die nach Verhüllung eines Diebstahls sich von Berlin entfernt hatte. Die Verhaftung erfolgte, als gestern Nachmittag mit der Bahn hier eintraf.

— Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt. — Zu der Parkstraße wurde gestern ein 11-jähriges Schulmädchen von einem Radfahrer ungerissen und nicht unerheblich am Kopf verletzt. Das Kind war anscheinend in das Rad hineingelaufen.

— Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt. — Zu der Parkstraße wurde gestern ein 11-jähriges Schulmädchen von einem Radfahrer ungerissen und nicht unerheblich am Kopf verletzt. Das Kind war anscheinend in das Rad hineingelaufen.

— Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Zu der Parkstraße wurde gestern ein 11-jähriges Schulmädchen von einem Radfahrer ungerissen und nicht unerheblich am Kopf verletzt. Das Kind war anscheinend in das Rad hineingelaufen.

wurde. An König Albert und die Königin Carola, die Chef des Regiments ist, sowie an den Senior des Regiments, Esg. General o. D. Genf. v. Pilatz, gelangten Ergebenheitsbriefe zur Abfassung. Zu der Hauptfeier am Sonntag hatte unser Städter allgemein Festkost angelegt. Nach demselben Festgottesdienste, in welchem Herr Pastor Schulz in erhabendem Weile des Tages gehoben, stand zunächst die Jahresfeier der Vereinigung ehemaliger Unterküsse des Regiments statt. Um 2 Uhr Nachmittags versammelten sich die Festteilnehmer zum Festzug an dem Marktplatz. Derselbe wurde eröffnet durch eine große Anzahl Reiter in den Uniformen des Regiments vom Jahre 1701 an, dann folgten in stimmigem Schritte die alten Soldaten, hierauf verschiedene aktive Abtheilungen des Regiments, die aus Crimina herübergekommen waren, ferner die Festzugsfrauen, die Chöre und die Kinder. Die Veteranen aus dem Jahre 1840, sowie die Vorstandsmitglieder des Festkomites, führten in mehreren Wagen im Zug. Der Festzug, welcher sich unter dem Spiel zweier Musikkorps nach dem Hermannsbad bewegte, wurde auf den Straßen von der bürgerlichen stehenden Menge jubelnd begrüßt. Auf dem Hermannsbad entwickelte sich nach Ablösung des Juges ein festliches Treiben, und manches fröhliche Biedersehen wurde unter dem Ausdruck alter Erinnerungen gefeiert. Nachdem um 8 Uhr der Zapfenstreich verlesen wurde, waren in allen Salen der Stadt abgehalten. Ein großer Theil der Festteilnehmer verließ noch vor Mitternacht mit Seefahrzeugen unsere Stadt, aber viele blieben auch nach hier, um am Montag Ausflüge in die schöne Umgebung der Stadt zu unternehmen. Sicherlich wird das heutige Fest, um dessen Gelungen sich die Böhmemeier o. D. Töller und Kriegsvereinsvorsteher Steinmeyer besonders verdient gemacht haben, allen Thüringern in freudiger Erinnerung bleiben.

— Aueberg, 21. Mai. Am Sonntag Nachmittag brannten im nahen Hirschfeld das Kraatz'sche Gut mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden vollständig nieder. Derselbe wurde aus die anstehende massive Scheune des Herrn Gemeindewerkes Dietel vom Feuer ergreift und eingehüllt.

— Oberneuland, 20. Mai. Eine rauhlose Hand hat in der letzten Nacht die hiesige Bewohnerchaft wieder durch Brandstiftung in Schreden verlegt und zwei Familien großen Schaden zugefügt. Gegen 3 Uhr Morgens brach das Feuer aus, zerstörte den Schuppen und die Scheune des Gutsbesitzer Karl und Ernst Werner und vernichtete eine Welle Futter. Trotz der unglaublichen, starken Feuerstreuung gelang es der anstehenden Thätigkeit der Feuerwehren, einer noch größeren Ausdehnung des verheerenden Elementes Einhalt zu thun. (Bamby. Nachr.)

— Bamby, 21. Mai. Gestern Nacht ist in der königlichen Pulverbefreiung Osnabrück ein Trockenhaus abgebrannt. Die Entzündungsursache ist nicht bekannt.

— Weihen, 21. Mai. Die Socialdemokratie hat einer der beiden großen Brauereien, der Aktiengesellschaft "Zum Alten Hinterthier" gehörig, den Krieg erklärt, um sie durch einen Boykott zur Gerechtigung ihrer Kundenkreise auszunützen zu können. — Der im vorigen Herbst gegriindete Evangelische Arbeiterverein für Weißes und Gold gibt, wie seine Brudervereine, stolz an die Wölfing praktischer Aufgaben zum Werke der Arbeiterkraft. Jetzt hat er eine Banglehrschule gegründet, um seine Mitglieder möglichst von den Folgen der wüsten Bankspeculation unzulänglich zu machen.

— Weihen, 21. Mai. Beim Grundgraben zu einem Hause an der jämmerlich 300 Jahre alten Baumgärtelstraße wurden zwei alte Gräber entdeckt, unter verfallenem Mauerwerk verborgene Menschenreste, sowie eine ganze Anzahl Knochen zu Tage gebracht. Wahrcheinlich sind sie Überreste aus den Schwedentreitzen. In gleicher Tiefe fand man zwei steinerne Engel.

— Niederschlesien, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Niederschlesien, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Beim Grundgraben zu einem Hause an der jämmerlich 300 Jahre alten Baumgärtelstraße wurden zwei alte Gräber entdeckt, unter verfallenem Mauerwerk verborgene Menschenreste, sowie eine ganze Anzahl Knochen zu Tage gebracht. Wahrcheinlich sind sie Überreste aus den Schwedentreitzen. In gleicher Tiefe fand man zwei steinerne Engel.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai. Gestern Vormittag geriet an der Thüringer Verbindungsstraße an der Lindenbauer Straße in Gohlis das Gras der Wöhlung verunreinigt durch die aus einer durchdringenden Lokomotive herauftauchenden Funken in Brand. Derselbe wurde von der Feuerwehr bald unterdrückt.

— Weihen, 21. Mai.



Staaten noch keine Bezeichnung gefunden. Nachdem der Bericht Deutschland mit dem Auslande sind ohne Zweifel die Ergebnisse des Handelsstaats. Wenn die Ergebnisse des Handelsstaats mit den daraus entstehenden Ergebnissen gleichzeitig eine Betrachtung des Handelsstaats. Wenn ein Land erhebliche Unterschiede von einem fremden Staat erhält, als es darüber hinaus fordert, dann ist daraus zu erkennen, daß um dieses Land im geschäftlichen Verkehr von dem betreffenden fremden Staat geworben wird, bei dieser fremde Staat in geschäftlicher Hinsicht dem Lande überlegen ist und kann. Diejenigen, die aus dem Handelsstaat und den gleichen Angeboten macht. Auf Grund der Ergebnisse der Reichspostanstalt läßt sich sagen, daß die Ergebnisse des Handelsstaats werden, die nach Deutschland eingehen oder nicht richtig und in gewissem Maße mindestens bei der Propaganda des Handelsstaats eine gewisse Überlegenheit bestanden. Das Lande mit fast allen wichtigen Säulen tritt Deutschland als werbendes Land auf mit einem größeren Ausgang als Eingang von Briefsendungen, mit einer höheren Propaganda seines Handels. Alles in Allem erhielt 1898 das Reichspostamt 1007 Mill., vergleichbar dagegen 222,0 Mill. Briefsendungen. Diese Rechenschaft des deutschen Reichspostamts deutet zugleich die Aktivität des geschäftlichen, ja des gesamten kulturellen Lebens des deutschen Volkes im Reichsgebiet der Wohlfeilheit und zeigt die hohe Stellung, die es sich im Weltoberen errungen hat.

### Guthungs-Gefeststellungen etc.

Waren	Ort	Bestell-	Entsprechen-	Bestell-	Bestell-	Bestell-
		Bestell-	Bestell-	Bestell-	Bestell-	Bestell-
1. S. Bahn, Reichsbahn-Gesellschaft	Bremen	175	215	75	17	
2. C. Postamt, Kaiserlich-Preuß.	Bremen	175	145	75	17	
3. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
4. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
5. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
6. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
7. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
8. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
9. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
10. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
11. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
12. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
13. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
14. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
15. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
16. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
17. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
18. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
19. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
20. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
21. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
22. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
23. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
24. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
25. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
26. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
27. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
28. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
29. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
30. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
31. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
32. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
33. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
34. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
35. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
36. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
37. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
38. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
39. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
40. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
41. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
42. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
43. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
44. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
45. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
46. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
47. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
48. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
49. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
50. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
51. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
52. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
53. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
54. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
55. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
56. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
57. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
58. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
59. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
60. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
61. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
62. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
63. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
64. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
65. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
66. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
67. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
68. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
69. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
70. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
71. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
72. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
73. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
74. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
75. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
76. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
77. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
78. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
79. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
80. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
81. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
82. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
83. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
84. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
85. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
86. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
87. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
88. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
89. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
90. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
91. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
92. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
93. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
94. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
95. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
96. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
97. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
98. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
99. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
100. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
101. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
102. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
103. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
104. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
105. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
106. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
107. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
108. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
109. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
110. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
111. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
112. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
113. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
114. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
115. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
116. Deutsches Reichspostamt	Bremen	175	215	75	17	
117. De						

